Salzburg, 10.9.2025

Pressemitteilung: „Kooperation Schauspielhaus Salzburg X Austria“

Vorhang auf und Anpfiff!
Gemeinsam für Vielfalt – Die zwei großen Bühnen des Lebens bauen Brücken: ***Schauspielhaus Salzburg*** *und* ***Austria Salzburg*** *setzen ein Zeichen für Vielfalt*

Mit „zwei herren von real madrid“ (Premiere 13.09.25) hat das Schauspielhaus Salzburg eine Österreichische Erstaufführung des jungen Autors Leo Meier für den theatralen Neustart gewählt: Eine feinfühlige, humorvolle und zugleich gesellschaftlich relevante Komödie über zwei Profifußballer, die sich ineinander verlieben – und damit Rollenbilder im „männlichsten Sport der Welt“ brechen.

Was liegt näher, als dass die Hauptdarsteller von Spielfeld und Bühne gemeinsam ein Zeichen für offene Spielkultur setzen: Mit den Fairplay Aktionswochen „Gegen Hass und Hetze – für Vielfalt im Fußball“ sendet der Fußball jedes Jahr im Oktober ein Signal für eine offene Sportkultur. Seit 2001 ist diese europaweite Initiative aktiv gegen Sexismus, Rassismus, Homophobie, Antisemitismus, Diskriminierung, Rechtsextremismus und für eine offene, respektvolle Sportkultur. 2025 stehen die Aktionswochen unter dem Motto „Gewalt ist kein Spiel“. Ein Leitsatz, der weit über den Fußball hinaus Gültigkeit hat, denn im Fußball wie im Theater gilt: Nur im fairen Miteinander entsteht echte Begegnung.

Im Sinne der Einladung der künstlerischen Leitung im Schauspielhaus „mutig neue Wege zu gehen, aktuelle Themen zu erforschen und das Theater als lebendigen Ort der Begegnung zu gestalten“, übernehmen zwei spielende Institutionen im Rahmen einer Kooperation gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung:
„Unser Ziel ist es, ein Ort zu sein, an dem diese brennenden Fragen unserer Zeit sichtbar gemacht werden und miteinander erfahren werden können. Denn genau das menschliche Miteinander ist wohl das Unverwechselbarste, das Theater bieten kann.“ (Alexander Kratzer und Sophia Aurich)

Theater und Fußball sind beides Orte, in denen Gemeinschaft erlebt wird: Menschen kommen zusammen, fiebern, lachen, leiden, feiern. Beide schaffen soziale Identität und sind fester Bestandteil des Salzburger Stadtlebens.

Fußball gilt oft als „Kultur der Vielen“, Theater als „Kultur der Wenigen“. Beide zusammen zeigen: Kultur ist vielfältig, demokratisch und für alle da.

Diese Kooperation soll keine Grenzen verwischen, sondern Brücken bauen: zwischen Sport und Kunst, zwischen Fans und Publikum, zwischen Generationen.

Auch Austria Salzburg-Vizeobmann und Filmemacher Adrian Goiginger freut sich auf den Doppelpass zwischen Sport und Kultur:
"Die Austria ist ein Verein von Fans für Fans, ohne jegliche sozialen, kulturellen oder gesellschaftlichen Barrieren. Dadurch sind wir emotional und geistig der Welt der Kunst und des Theaters näher, als vielen bewusst ist. Wir freuen uns auf die Kooperation mit dem Schauspielhaus Salzburg und hoffen, dass Begeisterung, Leidenschaft und Neugierde in beide Richtungen überschwappt."

Nach dem samstäglichen Auftakt der Zusammenarbeit beim Theaterfest mit anschließender Premiere des Stücks „zwei herren von real madrid“ finden die ganze Spielzeit lang auf dem Rasen und den Bühnen gemeinsame Aktionen im Rahmen der Kooperation statt. Wenn Fußball und Theater gemeinsam spielen, gewinnt die Vielfalt.

Es gilt also weiterhin: **Alles steht auf dem Spiel!**

Mit freundlichen Grüßen, **Ulla Wegenkittl**

Presse, Schauspielhaus Salzburg, Erzabt-Klotz-Straße 22 | 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8085 – 11, **Mobil**: +43 699 18757996, **E-Mail**: presse@schauspielhaus-salzburg.at
Web: www.schauspielhaus-salzburg.at